

Anlage: Jahreskontrakt 2020 des Stadtarchivs

- **Personal- und Finanzsituation**

	2020*	2019	2018
Sollvollkraftstellen Gesamt	36,77	35,77	35,77
Istvollkraftstellen Gesamt	---	35,53	35,63

Stand: 10.10.2019

*Sollkraftstellen 2020 voraussichtlicher Wert

Die Zahl der Vollkraftstellen (Stellenplan A) entspricht mit 35,77 Stellen exakt dem Vorjahr. Bei der Ist-Besetzung besteht aktuell eine Differenz von 0,24 VK.

Für das Langzeit-Projekt „Nürnberger Häuserbuch“ konnte im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens eine wissenschaftliche Stelle geschaffen werden, die zu 100% durch den Verein für Geschichte der Stadt Nürnberg fremdfinanziert wird.

Der Stellenplan B umfasst fünf Stellen, darunter nach wie vor eine überplanmäßig besetzte Stelle für die Aufgabe „Veranstaltungen/Jubiläen“ und eine befristete Stelle für das KHS-Beteiligungsprojekt „Menschen machen Stadtgeschichte“.

Die beiden FAMI-Auszubildenden sind im zweiten Lehrjahr, der an die Bayerische Archivschule abgeordnete Referendar wird seine Ausbildung Ende 2020 abschließen.

- **Finanzdaten konsumtiv**

	Euro	Euro	Euro	Euro
Budget	Ansatz 2020 Entwurf	Ansatz 2019	Januar - Juli 2019	Hochrechnung 2019
K1 Erträge	198.100	198.100	120.020	223.100
K1 Aufwendungen	514.622,88	526.916	214.271	516.424
K1 Sachbudget	316.522,88	328.816	94.250	293.324

- **Finanzdaten investiv (I1)**

	Euro	Euro	Euro	Euro
Budget	Ansatz 2020 Entwurf	Ansatz 2019	Januar - Juli 2019	Hochrechnung 2019
Immaterielles / Bewegliches Vermögen	offen	69.633	50.000	80.000
Geringwertige Wirtschaftsgüter	Entfällt ab 01.01.2019 – bis 800 € Gebrauchsgegenstände SK 62142000	Wie neben	Wie neben	Wie neben
I1 Auszahlungen	-----	58.632	49.245	80.000

Der Haushaltsrest I1 aus 2018 wurde für 2019 beantragt und umgebucht.

- **Digitales Archiv und Digitaler Lesesaal (Erläuterungen)**

Digitales Archiv: Der vor einem Jahr als „kurz bevorstehend“ angekündigte Vertragsabschluss mit der *ProVitako Marketing und Dienstleistungsgesellschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.G.* über Betrieb und Weiterentwicklung des ausgewählten Systems zur elektronischen Langzeitarchivierung DiPS.kommunal („Digital Preservation Solution“) hat sich wegen eines formalen, nicht von Av zu verantwortenden Fehlers im Vertragsentwurf bis Juli verzögert. Die einzelnen Programmkomponenten – *PIT.plus* (zur Strukturierung von Dateiablagen), *Transferservice* (zur automatisierten Datenübertragung in die Verbundinfrastruktur) und *WebCube* (zur Übernahme von Lieferungen in das Langzeitarchivierungssystem und für den Zugriff auf das digitale Magazin – konnten daher erst im August und September 2019 installiert und – erfolgreich – getestet werden.

Folgende **Arbeitspakete** müssen vor der Aufnahme des Regelbetriebs abgearbeitet werden:

- Einrichtung eines DMS-Aussonderungsportals und Anbindung des städtischen DMS an das digitale Archiv
- Anbindung weiterer Fachverfahren
- sukzessive Einführung der vorab definierten Arbeitsabläufe zur Übernahme elektronischer Unterlagen innerhalb von Av und Av-interne Schulungen
- sukzessive Anbindung des digitalen Archivs an die Beständedatenbank (Objektarten, Suchmasken, Import-, Export- und Reportformate für Archivaliengattungen und Bestände)

Digitaler Lesesaal: Die neueste, individuell für Av angepasste Version des Online-Dienstes *FAUST iServer 9* ist produktiv gegangen, allerdings noch ohne das Lesesaalmodul, das Nutzern die Online-Anmeldung im Archiv und die Bestellung von Archivgut in den Lesesaal des Stadtarchivs ermöglicht. Der Grund liegt einerseits darin, dass mit der Datenbank *FAUST 9* für 2020 eine komplett überarbeitete Version des FAUST Tools Lesesaal herauskommen wird und das Zusammenspiel der Tools Lesesaal und Ausleihe mit der Lesesaalfunktion des *iServer 9* getestet werden muss. Andererseits muss zuvor das noch ungeklärte Firewall-Problem gelöst werden (Benutzer würden sich derzeit an einer Strukturkopie der Datenbank anmelden, weshalb keine Synchronisierung mit der Originaldatenbank erfolgt).

Für die Bestellung von Archivalien in den Lesesaal wurde eine eigene Ausleihdatenbank angelegt und durch Referenzfelder mit der Datenbank zur Benutzerverwaltung verknüpft, so dass direkt am Objekt einsehbar ist, ob ein Archivale ausgeliehen werden kann.

Zur Langzeitsicherung der digitalen Aktenüberlieferung und der digitalisierten Bestände wurde die Erarbeitung eines Digitalisierungs- und Speicherkonzepts in Angriff genommen.

Arbeitsplanung 2020:

- Freischaltung des FAUST iServer 9 Lesesaalmoduls (nach Test der Funktionen)
- Anwenderschulungen (FAUST Lesesaal-Tool/iServer Lesesaal-Funktion)
- Anpassung der einschlägigen Datenbanken: Insbesondere die Verknüpfung der Archiv-Datenbanken (Erschließung/Benutzerverwaltung) mit dem Digitalen Archiv (Datenübernahme) und dem Digitalen Lesesaal (Zugriff/Recherche) sowie die Anpassung der Datenbank-Felder für die Teilnahme am Archivportal D/DDB

- **DMS-Basis-Rollout (Ergänzung – Rückblick 2019 und Planung 2020)**

Zum Stand Oktober 2019 wird das DMS in ca. 30 Dienststellen bzw. Fachbereichen eingesetzt, wodurch bereits ca. 2.000 Mitarbeiter/innen an das DMS angebunden sind.

Im Jahr 2019 fand die Anbindung von größeren Dienststellen (u.a. Gesundheitsamt, Einwohneramt, Ordnungsamt) an das DMS statt. Insgesamt konnten 2019 elf Dienststellen an das DMS angebunden werden. Zusätzlich wurde die Anbindung der Gremien der örtlichen Personalvertretungen (PR OBM, PR 2. BM, PR Fw, PR Ref. I/II, PR Ref. III, PR Ref. IV, PR Ref. VI, Ref. VII) an das DMS vorangetrieben. Für die Personalratsgremien, aber auch für den Schulbereich wurden konkrete Ablagestrukturen erarbeitet, die in Vorlagen der KGSt in dieser Form nicht berücksichtigt waren.

Für das Jahr 2020 wird die Beteiligung von Av am DMS-Basis-Rollout fortgesetzt und ausgebaut. Informations- und Schulungsveranstaltungen wie der 2019 erstmals stattgefundene Sommerworkshop und die Grundlagenschulung zur Schriftgutverwaltung werden fortgeführt. Mit dem Aufkommen des neuen Aussonderungsportals wird Av neue Schulungs- und Informationsinhalte entwickeln, um Schriftgutverwalterinnen und Schriftgutverwalter die neuen Aussonderungsmöglichkeiten zu erklären und hier unterstützend tätig zu sein. Des Weiteren treten vermehrt Dienststellen an Av heran, die eine spezielle Ablagestruktur für die Ablage ihrer fachlichen Unterlagen wünschen. Dieser Trend wird sich 2020 mit der vermehrten Nutzung des DMS verstärken, sodass die Entwicklung von Ablagestrukturen in Abstimmung mit den jeweiligen Dienststellen mehr Aufmerksamkeit erhalten wird.

- **Historische Bildungsarbeit: Ausstellungen, Publikationen und Tagungen (Ergänzungen/Überblick)**

Ausstellungen 2019:

„Hingehet die Zeit, herkommt der Tod - 500 Jahre Johannis- und Rochusfriedhof 1518-2018“ (Kl. Foyer, verlängert bis 18. April)

„Kurz beleuchtet: Aus unseren Beständen“ (Kleines Foyer, seit Mai / verlängert bis ?)

„Menschen machen Stadtgeschichte!“ (Offenes Büro/Stpl, 3. bis 31. Juli - siehe in der Entscheidungsvorlage den Abschnitt über das gleichnamige Kulturhauptstadtprojekt)

„Auf dem Weg zum Wirtschaftswunder – Wiederaufbau in Nürnberg“ (Nürnberger Haus, Krakau, Juni/Juli)

„Herrensitze und Schlösschen in Nürnberg einst und jetzt“ (Handwerkerhof, 19. Juli bis 1. Sept.)

Ausstellungsplanung 2020:

„Weimarer Republik Nürnberg 1918 1933“ (Gr. Foyer, 24. Jan. bis 19. April, siehe Entscheidungsvorlage)

Anna Steuerwald-Landmann (Arbeitstitel; Kl. Foyer, urspr. Okt. 2019 bis März 2020 / verschoben)

Neu im Stadtarchiv! Neuzugänge aus den Jahren 2019-2020 (Kl. Foyer, Mai bis Oktober)

„Barocke Kleinode“ (Handwerkerhof, Ende Juli bis Anfang Sept.)

Merkel-Tagebücher (Arbeitstitel; Kl. Foyer, Okt./Nov. 2020 bis März 2021)

Publikationen:

Begleitend zur gleichnamigen Kooperationsausstellung im Handschriftenkabinett der StB im BCN ist im Februar der Katalog „Bilderpracht und Seelenheil“ als Band 27 der Ausstellungskataloge des Stadtarchivs erschienen.

Im August wurde die 15. Ausgabe des Magazins „Norica. Berichte und Themen aus dem Stadtarchiv Nürnberg“ präsentiert. Anlass für den Themenschwerpunkt „Feste und Feiern in Nürnberg“ war das 100-jährige Jubiläum des Nürnberger Frühlingsfests.

Im Dezember erscheint Band 106 des Jahrbuchs „Mitteilungen des Vereins für Geschichte der Stadt Nürnberg“, Band 107 ist in Vorbereitung.

Weitere Publikationen in Vorbereitung:

Norica Heft 16

Jahreskalender 2020 „Barocke Kleinode“

Nürnberger Werkstücke zur Stadt- und Landesgeschichte:

Hiromi Abe-Kosaka: Die „Außenpolitik“ der Reichsstadt Nürnberg im 15. Jahrhundert – Korrespondenz und Gesamtschaften des Nürnberger Rates

Quellen und Forschungen zur Geschichte und Kultur der Stadt Nürnberg:

Thorsten Schlawitz: Repertorium Academicum Norimbergense. Biogramme zu den Nürnberger Studenten und Gelehrten des späten Mittelalters

Nürnberger Forschungen:

Tagungsband „Recht und Handel in Nürnberg und Europa“ (6./7. Juni 2018, Kooperation mit dem Lehrstuhl für Rechtsgeschichte der Universität Würzburg)